

CHRISCHTEHÜSLI

CHAI Anlauf- und Beratungsstelle
für Asylsuchende, Migranten und drogensüchtige Menschen



Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

- 3 Wir stellen uns vor
- 5 Jahresbericht der Präsidentin mit Vorstand 2024
- 8 Organigramm 2025
- 10 Jahresbericht des Geschäftsführers
- 12 Bilanz 2024
- 13 Erfolgsrechnung 2024 und Budget 2025
- 14 Revisorenbericht
- 15 Statistik 2024
- 16 Dank an die Spender
- 17 Vorstand Verein INKLUSIV 2025
- 18 Voten einiger Gäste
- 19 Fotos aus unserer Arbeit
- 20 Impressum





INKLUSIV - Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen - besteht seit 1989 und umfasst als Dachorganisation folgende zwei Vereinszweige:

Das **Chrschtehüsli** wurde im Juni 1991 als Anlauf- und Beratungsstelle für Drogensüchtige auf und um den Platzspitz mit aufsuchender Gassenarbeit gegründet. Seit der Wirtschaftskrise 2012 kamen die Migranten dazu und kurz danach die Kriegsflüchtlinge aus dem Nahen Osten.

Die **Kinderspielgruppe**, gegründet im Oktober 1996, für zwei- bis fünfjährige Kinder zur Integration in unsere Schweizerkultur, ist inzwischen als Spielgruppe CRAMI bekannt.

Der Vereinsvorstand ist für die Anstellung der festangestellten Mitarbeitenden und für die wichtigsten Leitlinien unserer Vereinszweige verantwortlich.

Hauptzweck vom Chrschtehüsli

Der Hauptzweck des Chrschtehüsli besteht in der Gewährleistung einer Anlauf- und Beratungsstelle für Drogensüchtige, Randständige, Migranten und Flüchtlinge in der Stadt und im Kanton Zürich.

Anlaufstelle CHAI: Es geht zunächst um einen menschenwürdigen Empfang und um erste Kontakte mit Drogensüchtigen, Randständigen und Flüchtlingen - um Menschen in Not.

Beratungsstelle: Wir motivieren zum Ausstieg aus der Sucht und vermitteln Entzugs- und Therapieplätze. Daneben bieten wir Randständigen Hilfe an für den Wiedereinstieg in unsere Gesellschaft.

Parallel dazu machen wir täglich Gasseneinsätze.

Mitarbeitende

Um diese anspruchsvolle und aufreibende Arbeit zu leisten, ist das Chrschtehüsli auf genügend





festangestellte Mitarbeitende angewiesen. Daneben ergänzen freiwillige Mitarbeitende (FMA), PraktikantInnen und Zivildienstleistende unser Team.

Mitarbeitende und der Vorstand arbeiten vielfältig vernetzt zusammen. Ausserdem schätzen wir den guten Kontakt zu den städtischen Institutionen für Randständige, Drogensüchtige und Menschen in Not. Aufbauende Beziehungen zu den Entzugs- und Therapiestationen, zu Notschlaf- und medizinischen Stellen, zu Behörden, Gefängnisleitungen, Asylzentren, Rechtsanwältinnen und Kirchgemeinden werden genutzt und gepflegt.

Dazu gehört auch ein Netz von Familien und Arbeitsbetrieben, die bereit sind, unsere Gäste vorübergehend aufzunehmen. Alles in allem sind wir bestrebt, möglichst rasche und unbürokratische Hilfe zu geben.

Das Chrischtehüsli ist ein unabhängiges Werk und kann nicht von vornherein mit Subventionen oder Staatsbeiträgen rechnen. Es ist auf grössere Spenden und die vielen kleineren Gaben angewiesen.

An die Besucher wird kein Geld abgegebene. Doch eine finanzielle Hilfe, z.B. beim gemeinsamen Einkauf von dringend benötigten Schuhen, Brillen, ÖV-Monatsabonnements oder zum Übernachten in der Notschlafstelle, kann gewährt werden.

Wir finden die Grundlage zu unserer Tätigkeit wohl am Besten im ersten Korintherbrief 3,11 umschrieben:

**Einen anderen Grund kann
niemand legen als den,
der gelegt ist:**

Jesus Christus.



Gerade heute Morgen, als ich das Radio einschaltete, erzählte der Nachrichtensprecher, dass drei jüdische Geiseln freigelassen worden seien, darunter ein Mann, dessen Frau mit ihren zwei kleinen Kindern (ein einjähriger und ein vierjähriger Knabe) in Geiselhaft von der Hamas umgebracht worden sind. Noch eine vierte tote Geisel wurde an Israel zurückgegeben, ein 82-jähriger Kibbuz-Bewohner. Seine Frau wurde schon früher freigelassen. Diese Geiselnrückgabe an Israel geschah Ende Februar 2025.

Das sind unvorstellbare Qualen, die Familienangehörige erleiden, die in der Hoffnung auf ein Wiedersehen ihrer Liebsten in der Geiselhaft Kraft mobilisierten zum Überleben, und jetzt vor der traurigen Tatsache stehen, dass ihre Familie ausgelöscht worden ist, auf die sie so sehr gehofft hatten. So erging es einem älteren Mann bei der vorletzten Geiselnrückgabe; auch dessen Frau und Kinder wurden von den Hamas ermordet. Nun trauert ein weiterer Vater um seine zwei Kleinkinder und seine geliebte Frau und mit ihm ganz Israel.

Warum wollen die Hamas Israel austilgen?

Im 1. Korintherbrief 1,27-29 steht geschrieben: „Gott wählt die Schwachen und Verachteten aus. Was für die Welt keine Bedeutung hat und von ihr verachtet wird, das hat Gott ausgewählt. Er hat also gerade das ausgewählt, was nichts zählt. So setzt er das ausser Kraft, was etwas zählt.“

Er setzt davon sind, wichtig sein zu Seinem Volk Israel, ob das Durch diese unendlich grauen in Israel, an den Juden und en, im Südsudan und bei den weiter, lernen wir verstehen, unser Bräutigam JESCHUA HA-wird. Haben wir das Reserve-dieses Reserveöl der klugen evangelium 25 Verse es nicht gerade die inni-Jesus Christus, unserem



Säugling Kfir Bibas wurde in Gaza als Geisel gehalten und auf schreckliche Art und Weise umgebracht.

die ausser Kraft, die so sehr überzeugt müssen, und steht von alters her zu uns nun passt oder nicht!

samen Massaker am jüdischen Volk Christen in der Ukraine, in Armeni-Christen in Nigeria, in China und so dass die Endzeit da ist, und MASCHIACH bald kommen öl dabei? Was mag wohl Jungfrauen im Matthäus-1-13 bedeuten? Könnte ge Liebe zum HERRN König der Juden und zum jüdischen Welt bedeuten?

„Sollte Gott nicht Recht schaffen Seinen Auserwählten, die zu IHM Tag und Nacht rufen, und sollte ER bei ihnen lange warten?“ Lukas 18,7

Es ist ein grosses Wunder, wie Jesus den SEINEN Recht schafft! So durften wir das selber als Verein INKLUSIV Ende 2024 erleben: Im November und Dezember 2024 schnellte das Christtehüsi-Spendenbarometer deutlich in die Höhe! Danke für all eure finanzielle Unterstützung, auch für euer Gebet und Eure Freiwilligeneinsätze, für alle Lebensmittel, Koffer, Kleider, Schuhe, Decken, Schlafsäcke ... Unser finanzieller Notstand, der sogar in den Zeitungen zu lesen war, wurde bis zum 31.12.2024 durch Gottes wunderbares

Wirken vollständig aufgehoben. Damit wurde das Chrischtchüsli und die Kinderspielgruppe definitiv aus der Notlage gerissen! HALLELUJA! Wir staunen über die Versorgung unseres Vaters im Himmel, über Seine Güte und Seine Segensströme, Wohlergehen, Gesundheit, Einmütigkeit im Team und Mitarbeitern, die bereit sind, nicht nur selbst zu profitieren, sondern alles für Jesus und Sein Reich zu geben. Dazu gehören neben der älteren Generation auch jüngere Mitarbeiter dazu, deren Herz für das Reich Gottes brennt. Unter den Zivis gibt es junge Menschen, die ihr Leben Jesus kompromisslos zur Verfügung stellen. Es ist wie bei unserem Militär, das jetzt aufrüstet und sich zum Kampf bereit macht, um unser Land zu sichern. **Durch den Heiligen Geist lernen wir vorwärts zu gehen, um unser Land neu für Jesus einzunehmen. Das ist der geistliche Kampf, wozu wir die geistliche Waffenrüstung gemäss Epheser 6,10ff. täglich anziehen und im Vertrauen auf Jesus, den Siegesheld über Teufel, Tod und Hölle, vorwärts schreiten.** Dieser Kampf vollzieht sich tatsächlich und ist Realität. Gott lehrt Sein Volk Israel diesen Kampf zu führen mit einem reinen Leben nach den zehn Geboten und mit Lobpreis (König Josaphat, 2.Chronik 20), durch Unerschrockenheit (Davids Sieg über Goliath, 1.Samuel 17,45ff.) und durch Kühnheit (Debora, Richter 4 + 5) -> auch im Blick zurück auf das Vergangene! Ohne Gottes Hilfe, wie kämen wir ans Ziel? Ohne Gottes Wundertaten, wie hätte Israel bis heute zum jüdischen Jahr 5785 überleben können? Wir lernen von ihnen, dass man im Zurückblicken auf die Vergangenheit sehr wohl neuen Mut und Hoffnung gewinnen kann. Wie eine Ruderregatta rückwärts zum Ziel hinrudert im Blick auf den Steuermann, der als einziger der Rudermannschaft, das Ziel vor sich sieht und das Steuer fest in seiner Hand hält im Blick aufs Ziel hin, das es unbedingt als Erster zu erreichen gilt. Auch unseren Gästen gefällt diese Taktik. Da haben sie auch noch Platz im Boot. Denn um vorwärts zu kommen - heraus aus dem Sumpf - braucht es nicht nur soziale Hilfe und Beratung, sondern vorallem den Blick auf den Steuermann JESCHUA. ER, der für unsere Schuld und Sünde gestorben ist und den Preis für uns alle schon bezahlt hat. Auch Ehrlichkeit braucht es: „Ja, ich habe eine Wut auf ... ja, der/die hat mich verletzt. Oder da blockiert noch eine alte Schuld, Verletzungen und Unaufgeräumtes. Das sind oft die grössten Felsbrocken, die dem Betroffenen in seinem Leben den Weg zum gestrosten Weitergehen versperren. Als ich vor ein paar Wochen einem lieben Gast erklärte, dass er doch seinem Vater vergeben soll, hat er wohl verstanden, doch konnte er nicht. Da ermutigte ihn ein obdachloser Gast, die ihm am Tisch gegenüber sass und zugehört hatte, mit folgenden Worten: „Tu doch, was sie dir sagt! Vergib deinem Vater!“ Ich staunte darüber und freute mich. Da half der HERR abermals nach, indem der Betroffene von einem iranischen Flüchtling einen Song von dessen Handy hören wollte; er wünschte, dass ich mir diesen anhöre. „Ja, ich höre es mir an, doch vergib deinem Vater zuerst, bis dahin hat er die Musik gefunden, und du kannst dich wieder freuen an deinem Leben“, war meine Antwort. Er tat es wirklich! Ein anderer Mitarbeiter übernahm. Da rutschte der Felsbrocken zur Seite, und er konnte endlich wieder aufatmen und versöhnt ohne alten Groll weitergehen. **Ist die Gnade, Güte und Barmherzigkeit Gottes nicht für jeden von uns Menschen da? Umsonst hat ER uns durch das Blut Seines Sohnes Jesus Christus mit sich selbst versöhnt.**



Bei uns zu Hause hängt eine Tafel der evangelischen Marienschwesternschaft in Darmstadt. Darauf steht geschrieben: "Sie haben Satan überwunden durch des Lammes Blut. (Off. 12,11) Im Namen Jesus und durch des Lammes Blut sei diese Städte bewahrt vor Satans Wut. Im Kreuze Jesus Christus ist der Sieg und die Macht, wodurch der Feind zu Fall gebracht." Jesus Christus ist unser Heiland, unser Arzt, unser Helfer, unser König und unser Erlöser, ER ist der HERR über uns alle. Ja, Jesus lebt! Jesus rettet! Jesus siegt! Alles IHM zu Füßen liegt!

Was ist im letzten Jahr geschehen?

Der Vorstand hat sich zu acht Sitzungen getroffen. Er bestand im 2024 aus Emmanuel Parvaresh als Geschäftsleiter, Joel Schilling als Betriebsleiter, Marcel Dubi als Aktuar, Jeffrey Anhut als Kassier, Karin Zill als Geschäftsleiterin der Spielgruppe Crami und Hanna Parvaresh-Glauser als Vereinspräsidentin.

Die Vereinszweige umfassten die Kinderspielgruppe und das Christtehüsli mit der täglich aufsuchenden Gassenarbeit, der Beratung im Internetcorner und der Begleitung von Menschen in Not, dem Präventionsunterricht im Schul-, Konfirmanden- und Firmklassen, dem Gratis-Mittagessen, unserer Kleiderkammer, dem unentgeltlichen Deutschunterricht, dem Wäscheturm, dem Veloprojekt, dem Zügelprojekt mit dem SEAT-Alhambra und dem Dienstagabend-Gasseneinsatz.



Der Verein INKLUSIV zählt aktuell insgesamt 112 Mitglieder, 109 natürliche und 3 juristische Personen.

Wir sind dankbar für die langjährige, gesegnete Zusammenarbeit mit dem Nidelbad und der Diakonie St.Stephanus und für das Zimmer 408, das im letzten Jahr unser Sozialisationsprojekt sinnvoll ergänzte. Derjenige, der es seit dem 1.3.2024 bewohnt hat, hat nun einen eigenen Mietvertrag fürs Zimmer 408 mit dem Nidelbad per 1.3.2025

Organigramm 2025

INKLUSIV
Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen
Vereinsvorstand
(siehe Seite 17)

**ANLAUF- UND
BERATUNGSSTELLE
CHRISCHTEHÜSLI**

Geschäftsleitung:
Emmanuel Parvaresh

**CHRISCHTEHÜSLI
SEKRETARIAT
und
Spielgruppen-
Sekretariat**

**SPIELGRUPPE
CRAMI**

Geschäftsleitung:
Karin Zill
Spielgruppenleiterin

Sven de Boer
Teamleader
Timon Eschbach
Beratung / Stv. Teamleiter
Angela Baumann
Hauswirtschaftsleitung/Beratung
Simeon Schmid
Beratung / Gassenarbeit
Dagmar Voltolini MA i.A.
Beratung und Begleitung
Simon Lang
Veloprojekt
ZIVI's
Freiwillige Mitarbeiter (FMA)
Stefan, Ruedi, Samuel
Br. Mathias, Br. Niklaus
Valérie, Marlies, Marcel F.
Tagesstrukturler
Madadi, Ahmad, Heidi
Köche
John, Michael
PraktikantInnen

Jeffrey Anhut
Büroleiter
Marcel Dubi
Sekretariat
David Gass
Sekretariat
Hanna Parvaresh
Koordinationsstelle

Alissa Reiss
Kinderbetreuung
Verena Erni
Kinderbetreuung

Deutsch- Unterricht

Charlotte Bommeli
Manuel Jundt
Hanna Yushschenko
Iman Ashraf
Meysam Esmailzadeh
Neda Marashipour

Gebetstreffen

Montagabend
mit Franziskanern
Donnerstagabend
mit Israelfreunden

**Dienstagabend
Gasseneinsatz**

Matthias Lehmann
FMA Team
Valéria, Anita, Alfred,
Noah, Evelyne, Alicia,
Stefan, Marcel, Barbara

Prävention

Emmanuel Parvaresh
Matthias Lehmann
Simeon Schmid



abschliessen können und freut sich über seine wieder gewonnene Selbständigkeit und über seine Festanstellung im Chrischtehüsli.

Er hat seinen neuen Lebensrhythmus eintrainiert und setzt seine Gaben im Chrischtehüsli zum Wohl der anderen ein.

Auch die zwei Auszeitwochen im JHS Seewis waren ein voller Erfolg. Gestärkt und voller positiver Eindrücke kamen die Teilnehmer und das Mitarbeiterteam zurück ins Chrischtehüsli. Zusätzlich werden wir im 2025 für unsere Gäste Tagesausflüge anbieten. Dadurch lernen sie die Schweiz besser kennen und werden bei uns heimischer.

Auch in diesem Sommer 2025 ist eine Auszeitwoche im JHS mit dem gleichen Team wie im Vorjahr geplant. Die Teilnehmenden freuen sich schon sehr darauf.

Ihr Leben ist durch diese zwei Auszeitwochen im letzten Jahr aufgeblüht und stärker in der Schweiz verwurzelt worden.

Unsere erste Zielgruppe ist und bleiben Drogensüchtige, die aussteigen wollen aus dem suchtgebundenen Alltag und ein Leben ohne Opiate, Kokain, Benzos, Psychopharmaka u.a.m anstreben. Pascal (Name geändert) besuchte uns im Oktober 2022 das erste Mal. Als ich ihn beim Mittagessen ansprach, was sein Wunsch sei, antwortete er: „Ich will frei werden von der Sucht, und was damit noch alles verbunden ist.“ Heute lebt er nach einem einjährigen stationären Therapieaufenthalt ohne die obenstehenden Substanzen. Das wurde durch die engmaschige Begleitung eines Entzugsbegleiters möglich, der in enger Zusammenarbeit mit der ARUD Schritt für Schritt mit Pascal das Opium absetzen konnte. Der weitere Tablettenabbau von Benzos und Psychopharmaka erfolgte im Therapiehaus, begleitet durch einen erfahrenen Krankenpfleger in Absprache mit dem Hausarzt. Es ist tatsächlich ein schwerer Weg, bis der Körper und die Seele in Einklang kommen und nüchtern das Leben gewagt werden kann. Es braucht Demut, loslassen in Gottes liebende Vaterhände und auch Schritte des Gehorsams. In der Therapiezeit konnte Pascal mit dem erfahrenen Leiter der Therapiestation auch seine Schulden sanieren.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Ein herzliches Danke gehört auch allen Mitarbeitern, seien es Festangestellte, Zivis, freiwillige Mitarbeiter, wie unsere zwei PRIMA-Köche, Tagesstruktürler, Fürbitter, Mitarbeiter in Ausbildung, Schüler im Sozialeinsatz, Praktikanten und Praktikantinnen. Wir haben kein grosses Gefälle zwischen uns und unseren Gästen. Manch ein langjähriger Gast kann sich Schritt für Schritt durch unsere und Gottes Hilfe, durch Auf und Abs stabilisieren und zur öffentlichen Staatsordnung zurückfinden und sein Chaosleben beenden. Der neugewonnene Schutz durch den Glauben an Jesus Christus und der Halt von unseren Gästen und Teamlern gibt einen neuen Schutz und weckt realisierbare Zukunftshoffnungen. Vielleicht ist das Chrischtehüsli am ehesten zu vergleichen mit einer seelischen und geistlichen Physiotherapie mit anschliessendem MTT, bis man genug stark ist, mutig eigene Schritte an der Hand Unseres Vaters im Himmel zu wagen als Sein geliebtes Kind.

Bericht des Geschäftsleiters



Als ehemaliger Flüchtling, der vor über 31 Jahren in die Schweiz kam, möchte ich mit meiner Geschichte zeigen, dass Flüchtlinge nicht nur Herausforderungen mit sich bringen, sondern auch eine Bereicherung für die Gesellschaft sein können. Mein langjähriger Einsatz im Chrischtehüsli ist der Beweis dafür, dass Integration gelingen kann.

Als ich in der Schweiz ankam, war ich voller Unsicherheit. Die Sprache, die Kultur und die neuen Regeln waren fremd für mich. Doch ich war entschlossen, nicht aufzugeben. Statt die Schwierigkeiten zu betonen, konzentrierte ich mich auf die Möglichkeiten, die mir dieses Land bot. Dabei erlebte ich Gottes mächtigen Schutz und Seine Führung. Türen öffneten sich und freundliche, wohlgesinnte Menschen halfen mir auf dem Weg der Integration weiter.

Integration ist kein einfacher Prozess. Das Wohlwollen der Schweizer ist dabei wichtig, ebenso ein gesundes, angebrachtes Misstrauen. Anstatt dass die Asylsuchenden die Schweizer ausnützen, sollen sie sich dem neuen Zuhause anpassen und dieses akzeptieren, wie es ist. Wenn beide Seiten bereit sind aufeinander zuzugehen, gelingt der Prozess. Ich lernte die Sprache, engagierte mich in der Gemeinschaft vom Chrischtehüsli und nutzte später die Chance der Arbeitslosigkeit, um mich weiterzubilden. Meine Bemühungen wurden belohnt: Ich bekam Arbeit, baute mir, mit der Hilfe von gläubigen Schweizern, ein neues Leben auf und durfte schliesslich sogar heiraten und eine Familie gründen. Heute bin ich dankbar für all die Jahre im Chrischtehüsli, wo wir täglich Menschen unterstützen, die in schwierigen Lebenssituationen ste-



Integration ist kein einfacher Prozess. Das Wohlwollen der Schweizer ist dabei wichtig, ebenso ein gesundes, angebrachtes Misstrauen. Anstatt dass die Asylsuchenden die Schweizer ausnützen, sollen sie sich dem neuen Zuhause anpassen und dieses akzeptieren, wie es ist. Wenn beide Seiten bereit sind aufeinander zuzugehen, gelingt der Prozess. Ich lernte die Sprache, engagierte mich in der Gemeinschaft vom Chrischtehüsli und nutzte später die Chance der Arbeitslosigkeit, um mich weiterzubilden. Meine Bemühungen wurden belohnt: Ich bekam Arbeit, baute mir, mit der Hilfe von gläubigen Schweizern, ein neues Leben auf und durfte schliesslich sogar heiraten und eine Familie gründen. Heute bin ich dankbar für all die Jahre im Chrischtehüsli, wo wir täglich Menschen unterstützen, die in schwierigen Lebenssituationen ste-





cken. Meine eigenen Erfahrungen als Flüchtling helfen mir, die Bedürfnisse und Ängste der Menschen, die zu uns kommen, besser zu verstehen. Es macht mich glücklich, einen Beitrag zur besseren Integration der ankommenden Asylsuchenden leisten zu können. Meine Geschichte zeigt, dass Flüchtlinge nicht nur Hilfe benötigen, sondern auch viel zurückgeben können. Wenn wir ihnen die Chance geben sich zu integrieren und ihre Fähigkeiten zu entwickeln, können sie uns zum Segen werden. Ich möchte alle dazu ermutigen, Flüchtlinge nicht als Last, sondern als Chance zu betrachten. Integration erfordert Geduld, Offenheit und gemeinsame Anstrengungen; denn die Ergebnisse sind es schlussendlich wert.

Zurück zu meinem Arbeitsort:

Das Chrischtehüsli ist mehr als nur eine Anlauf- und Beratungsstelle. Es ist ein Ort, an dem Menschen in Not Hoffnung und menschliche Wärme finden. Als Team vermitteln wir unseren Gästen, dass jeder von ihnen von Gott geliebt, und wertvoll ist. Das Chrischtehüsli ist für unsere Gäste zu einem sicheren Hafen geworden. Hier fühlen sie sich sicher, akzeptiert und angenommen. Regelmässige Gasseneinsätze auf den Zürcher Strassen gehören zu unserer täglichen Arbeit. Drinnen und draussen versuchen wir Menschen zu begegnen und zu unterstützen, die von der Gesellschaft ausgegrenzt und gemieden werden. Doch gerade dieser sogenannte Abschaum der Gesellschaft begeistert uns. Wir kümmern uns gern um diese verlorenen Menschen. Als Chrischtehüsli-Leiter und Ehemann bin ich sehr dankbar für meine liebe Frau Hanna als wichtigste Person in meinem Leben. Es ist mir eine grosse Freude, wie sie vor 34 Jahren als gläubige Frau mutig und mit grossem Vertrauen auf Gott, das Chrischtehüsli 1991 aufgebaut hat. Jesus Christus selbst schenkte ihr seine Liebe zu den Drogensüchtigen auf dem Platzspitz. Durch ihren Einsatz

mitten in
szene der
w u r d e n
durch Got-
positiv ver-
und nach
Mitarbeiter
h e r a u s -
Dienst ist
ein Segen
Stadt. Wir
unser Vater



der Drogen-
Stadt Zürich
viele Leben
tes Wirken
ändert. Nach
kamen mehr
dazu. Dieser
fordern de
bis heute
für unsere
staunen, wie
im Himmel

und ihr mit euren Gaben, uns erneut gesegnet habt und unser Team immer wieder mit Mitarbeitern bereichert wird. 1996 kam ich ins Chrischtehüsli; zuerst als Gast. Seit 1998 gehöre ich fest zum Team. Ab 2012 kamen hauptsächlich durch die Kriege im Nahen Osten viele Flüchtlingen ins Chrischtehüsli. Wie froh sind alle, dass ich diese Sprachen verstehen und sprechen kann. So sind wir ein lebendiges Team und ergänzen einander in unserer Vielfalt, eins durch den Glauben an Jesus Christus, unseren Erlöser und HERRN. Schalom!

Emmanuel Parvaresh

Bilanz 2024

AKTIVEN	31.12.2024
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	236'262.15
Forderung gegenüber KSG	48'834.46
Depot (Crami-Schlüssel)	1'000.00
Mietkaution ZKB (Zimmer Nidelbad)	2'851.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'542.30
Total Umlaufvermögen	306'490.56
Anlagevermögen	
Maschinen	2'836.00
Büromobiliar & EDV	1'051.00
Fahrzeug	6'224.00
Total Anlagevermögen	10'111.00
TOTAL AKTIVEN	316'601.56
PASSIVEN	
Fremdkapital	
kurzfristige Verbindlichkeiten	7'824.50
Passive Rechnungsabgrenzung	33'304.25
Kurzfristiges Fremdkapital	41'128.75
Rückstellung Fonds Nothilfe (vormals Time Out)	33'000.00
Rückstellung Fonds CH-Betrieb (vormals Tagesstruktur)	36'000.00
Langfristiges Fremdkapital	69'000.00
Total Fremdkapital	110'128.75
Eigenkapital	
Vereinskapital	217'781.71
Gewinn (+) / (-) Verlust	-11'308.90
Total Eigenkapital	206'472.81
TOTAL PASSIVEN	316'601.56



Erfolgsrechnung 2024 mit Budget 2025



	31.12.2024	Budget 24	Budget 25
ERTRAG			
Spenden von Privat	304'347.81	225'000.00	210'000.00
Spenden Firmen / Stiftungen	390'816.31	510'000.00	500'000.00
Spenden Landes- / Freikirchen	71'685.93	75'000.00	75'000.00
Mitgliederbeiträge	7'540.00	8'000.00	7'000.00
Total Ertrag	774'390.05	818'000.00	792'000.00
AUFWAND			
Löhne	350'398.00	370'000.00	355'000.00
Sozialversicherungsaufwand	46'220.60	48'000.00	46'000.00
Zivildienstaufwand	20'216.35	22'000.00	23'000.00
Sonst. Personalaufwand	20'543.03	20'000.00	20'000.00
Interne Weiterbildung	5'592.00	3'000.00	7'000.00
Zwischentotal	442'969.98	463'000.00	451'000.00
Mittelbeschaffung-Lohn	31'388.00	50'000.00	60'000.00
CH-Poscht / Jahresbericht / Werbung	6'793.96	8'000.00	9'000.00
Büromaterial	6'773.28	7'000.00	7'000.00
Porti	8'099.30	10'000.00	11'000.00
Treuhand	11'000.00	11'000.00	11'000.00
Zwischentotal	64'054.54	86'000.00	98'000.00
Miete (inkl. Nebenkosten)	18'219.40	18'000.00	20'000.00
Unterhalt / Reparaturen Räume	1'840.50	1'900.00	2'500.00
Unterhalt / Reparaturen Fahrzeug	7'794.06	4'000.00	6'000.00
Versicherung / Gebühren	1'033.30	1'300.00	1'500.00
Telefon / Internet	2'507.41	1'700.00	2'000.00
Zwischentotal	31'394.67	26'900.00	32'000.00
Unterstützung Randständige / DS	37'764.00	40'000.00	45'000.00
Unterstützung Flüchtlinge / Migranten	67'754.43	84'000.00	100'000.00
Beiträge / Zehnter	64'699.00	79'200.00	86'700.00
Lebensmittel und Haushalt	29'146.78	47'000.00	50'000.00
Zwischentotal	199'364.21	250'200.00	281'700.00
Finanzaufwand/-ertrag	1'285.68	800.00	1'000.00
Abschreibungen / Maschinen	6'743.59	6'543.00	6'000.00
Zwischentotal	8'029.27	7'343.00	7'000.00
Total Aufwand	745'812.67	833'443.00	869'700.00
Betriebsergebnis 1	28'577.38	-15'443.00	-77'700.00
Entnahme aus Fonds		0.00	0.00
Zuweisung in Fonds	-39'886.28	0.00	0.00
Fondsveränderungen	-39'886.28	0.00	0.00
Total Verlust(-)/Gewinn(+)	-11'308.90	-15'443.00	-77'700.00

Revisorenbericht

Die unterzeichnenden Revisoren haben heute auf Basis der Ihnen vorliegenden Belege die Buchführung sowie

- ♦ die Erfolgsrechnung 2024 und die Bilanz per 31.12.2024 des „Chrischtehüsl“,
- ♦ die Erfolgsrechnung 2024 und die Bilanz per 31.12.2024 der „Spielgruppe Crami“,

im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft.

Die Jahresrechnung 2024 des „Chrischtehüsl“ weist einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2024 von Fr. 11'308.90 aus, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2024 Fr. 206'472.81.

Die Jahresrechnung 2024 der „Spielgruppe Crami“ weist einen Aufwandüberschuss für das Jahr 2024 von Fr. 13'205.00 aus, das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2024 Fr. 72'201.85.

Wir bestätigen, dass wir die Prüfung in voller Unabhängigkeit vom Vorstand ausgeführt haben und die für die Aufgabe nötige Befähigung besitzen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnungen bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen, mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit.

Zürich, 20. Februar 2025

Die Revisoren



Jürg Bösinger



Gabriela Rickli



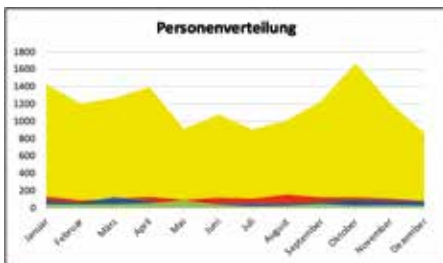


Statistik 2024

Monat	Fest-angestellte & ZIVIs	FMA & Praktikanten	Mitarbeiter in Tagesstruktur	Randständige Gäste im Lokal CHAI	Gassenarbeit in Stunden	Präsenzzeit in Stunden	Beratung und Begleitung	Schüler im Deutschkurs
Januar	132	88	44	1425	67	140	105	485
Februar	87	61	43	1207	41	117	82	347
März	109	124	42	1271	149.5	127	94	428
April	129	76	52	1398	101	127.5	103	372
Mai	93	40	82	914	53	94.5	92	250
Juni	116	50	40	1079	90	109	127	546
Juli	110	50	21	906	73	95	125	246
August	153	50	29	1007	110	203	172	300
September	125	75	49	1236	107	117	139	363
Oktober	122	95	28	1674	112	137.5	133	351
November	108	82	35	1213	86.5	114	119	354
Dezember	83	77	29	867	107.5	91.5	103	193
Total 2024	1367	868	494	14197	1097.5	1473	1394	4235
Total 2023	1508	820	476	13605	896	1399	665	2722

Notizen:

- * ZIVI (Zivildienstleistender), FMA (Freiwillige Mitarbeiter)
- * Der Anstieg unserer Gäste im Jahr 2024 ist auf die gestiegene Zahl von Flüchtlingen und Migranten zurückzuführen.
- * Auch im Jahr 2024 wurde jeden Dienstag ein Gasseneinsatz durchgeführt.
- * Vierzehn Präventionsveranstaltungen mit Jugendlichen (Schüler und Schülerinnen, Firmlinge, Konfirmanden und Konfirmandinnen) fanden 2024 statt.
- * Viele Migranten und Migrantinnen frequentierten unseren Internetcorner ohne von uns statistisch erfasst zu werden.



- Randständige, Drogensüchtige, Flüchtlinge
- Angestellte, ZIVIs, PraktikantInnen
- Freiwillige Mitarbeiter
- Mitarbeiter der Tagesstruktur

- Präsenzzeit im Lokal CHAI
- Gassenarbeit



Ein herzliches Dankeschön!

Durch die finanziellen Zuwendungen wurde und wird das Fortbestehen des Christehüsli ermöglicht. Speziell seien hier folgende Spendenwerke und Personen ab Fr. 5'000.- erwähnt. **Die höchsten Beiträge bekamen wir von den erstgenannten Gönnern:**

Gebauer Stiftung

Stiftung Walter und Anne Marie Boveri

International Protestant Church (IPC)

JEL-Stiftung

Knights of the Morningstar Association

Mary's Mercy Foundation

Stiftung St. Stephanus

Vontobel-Stiftung

Albertus-Magnus Stiftung

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Zürich

H. Kreiner AG

Caritatis-Stiftung

Skotus-Stiftung

Gassmann Gartenräume GmbH

HAIKU Stiftung

Familien Looser Stiftung

Fondation Dutmala

Fondation Pierre Demaurex

Hans Lüscher Stiftung

Kors Stiftung

Lotte und Adolf Hotz-Sprenger

Stiftung / AK - Beratung &

Verwaltung

MAIORES Stiftung

Paul und Ida Rohner-Schweizer
Stiftung

Rahn Stiftung

Stiftung Blaues Kreuz Zürich

Thiersch Stiftung

Walter Haefner Stiftung

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Kirchgemeinden, Firmen, Stiftungen, Vereine und privaten Spender, die hier nicht namentlich erwähnt sind oder erwähnt werden wollen! **Wir danken auch denjenigen, die uns mit Naturalgaben unterstützen**, wie das Gourmet Domizil, das Catering von Regula Sulser in Zürich, Hellow Fresh in Zürich, der Hofladen Guldenberg der Familie Lienhard in Embrach, die GGF-Getränke Sozialfirma in Zürich, die Gmür AG in Zürich, Hotel Seidenhof und Hotel Adler in Zürich, der Helvetiamarkt in Zürich, Bauernfamilie Haab, die Schweizertafel in Dietikon. Auch die Naturalgaben der Migros, vom Coop Pronto und vom Aldi helfen uns sehr, wie die Gaben der Zürich City Hotels und die vielen Koffer der Firma Pack Easy in Emmen, bei Luzern.

Vielen Dank!



Hanna Parvaresh-Glauser	Lehrerin Dipl. Sozialtherapeutin	Präsidium
David Gass	Betriebswirtschafter	Kassier
Sven de Boer	Kaufmann EFZ	Aktuar
Emmanuel Parvaresh	Berufsoffizier Sozialarbeiter HSA	Geschäftsleitung Chrischtehüsli
Karin Zill	Hauspflegerin Spielgruppenleiterin	Geschäftsleitung Kinderspielgruppe



Voten einiger GÄSTE

Das Chrischtehüsli ist ein guter Ort für alle. Ich habe wenig Geld und komme darum gerne zum Mittagessen ins Chrischtehüsli. Rita

Es ist ein sehr schöner Ort – offen für alle, ganz ohne Sozialhilfe. Ich kann mit Leuten reden und etwas essen, ohne zu zahlen und es hat nette Personen, um uns zu helfen. Sie sind sehr hilfsbereit. Für Ausländer ist das sehr wichtig, weil viele uns nicht verstehen. Rezan

Eure Tür steht offen, wenn ein Mensch Probleme hat. Es gibt Platz für alle zum Essen, Trinken, Kleider abholen. Es ist ein grosser Platz von Gott für Leute, die Hilfe brauchen.

Das Chrischtehüsli ist ein heimeliger und geborgener Ort, wo Leute herzlich willkommen sind. Es ist für jeden Menschen offen, ganz unabhängig von der Nationalität.

Samuel

Ich bin dankbar dafür, dass ich waschen und essen kann. Ich bin dankbar für den Kaffee und die Gespräche mit normalen Leuten. Duschon

I have found friendship here. I have faced many problems like not having a coat or shoes which have been solved here. God bless all of the people who work here and the guests. Reza

Zuerst fühlte ich mich nicht wohl und mochte das Essen nicht, aber dann konnte ich kochen und im Gegensatz zu damals, kann ich mir heute vorstellen, dass 150 Leute zum Essen kommen, und ich für sie koche. Das ist ein Segen. Jetzt bin ich gesegnet, diese Möglichkeit zu haben. Das Chrischtehüsli hat einen großen Unterschied in meinem Leben gemacht. John

Es ist ein schöner Platz, wo Leute essen können und die Gute Nachricht von Jesus hören. Es ist ein wichtiger Ort und ist sehr hilfreich. Ich bin sehr dankbar für alles, was das Chrischtehüsli-Team für mich gemacht hat. Monica

Ihr habt jetzt ein großartiges Team, darum komme ich sehr gerne ins Chrischtehüsli. Man wird als Mensch wahrgenommen. Ich finde die persönlichen Gespräche sehr erholend und als Balsam für die Seele. Anonym

Auf jeden Fall sind die Mitarbeiter mehr als hilfsbereit. So viele Sachen wie Essen, Trinken, Wäsche waschen, alles gratis, die Personen sind hilfsbereit. Dieses Angebot ist in Zürich nicht selbstverständlich. Michael



Umzugprojekt



Veloprojekt



Zentrum Chai



Beratung



Dienstagabend-Gasseneinsatz Vorbereitung



Gastfreundschaft



Redaktion: Hanna und Emmanuel Parvaresh-Glauser
Layout: Jeffrey Anhut
Druck: de.onlineprinters.ch
Fotos: Emmanuel Parvaresh
Auflage: 3500 Stück

INKLUSIV Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen

Chrschtehüslü Anlauf- und Beratungsstelle CHAI

Cramerstrasse 11 (Postadresse)
CH-8004 Zürich Tellstrasse 2
Tel: 044 241 62 42 CH-8004 Zürich
info@chrschtehuesli.ch
www.chrschtehuesli.ch

Post Finance



ZUM SPENDEN

Postkonto 80-79329-5
BIC: POFICHBEXXX
IBAN Nr.: CH19 0900 0000 8007 9329 5 (Post)

TWINT

